



BusinessLetter 2018_03

Typische Lesezeit: 10 Minuten



HU-Scheinwerferrichtlinie: Neue Prüfgesellschaften können normkonform Kalibrieren



Vorschriften und Gefahren beim Bergen von E-Fahrzeugen

- **Up to date – Die AV-Welt im Umbruch**

Zwischenstand Abwrackprämie

[Tausende Chrysler-Vans will Waymo auf die Straßen bringen](#)

Der Kampf um Lithium und Kobalt

Ist der Verbrenner noch zu retten?

Wollen wir die Kontrolle komplett abgeben?

- **Personalwesen / Soziales**

Die richtigen Mitarbeiter finden und halten

- **Automobilhersteller & Handel**

Zinsspiegel von Martin Dieter Herke

Chinesische Regierung greift ins Geschäft der Autoindustrie ein

Diesel-Abgasskandal – es gibt noch viel zu tun

- **Aus unserer Branche**

Mautfreiheit für Abschlepp- und Bergungsdienste bleibt erhalten

- **Aus unseren Kreisen**

Sightseeing für Schulungsteilnehmer

- **Schrottpreise**
- **Rückrufe**
- **Highlight des Jahres**

Autoverwertertagung 2018 ist in Planung!

- **Termine**
-



HU-Scheinwerferrichtlinie: Neue Prüfgesellschaften können Prüfplatz abnehmen.

Bisher haperte es bei der Erfüllung der Scheinwerferprüfrichtlinie vor allem an Unternehmen, die einen solchen Prüfplatz abnehmen können. Nun hat neben der Dekra und den TÜVs die ESZ AG die offizielle Zulassung für Prüfungen dieser Art erhalten, ebenso der TÜV Rheinland. Die TAK Cert, eine Tochter der Bildungseinrichtung des Kfz-Gewerbes, hat bereits alle notwendigen Informationen der DAkkS vorgelegt und ist zuversichtlich, bald grünes Licht zu bekommen. Was die individuellen Ausnahmen der Regelung betrifft entscheidet jedes Bundesland selbst. Wie ist das in Ihrem Bundesland geregelt? Dies und weitere Infos dazu finden Sie hier: [HU-Scheinwerferrichtlinie: Jetzt wird's ernst](#)



Vorschriften und Gefahren beim Bergen von E-Fahrzeugen

Beim Umgang mit Hochvolt-Antriebssystemen im Kfz-Bereich besteht eine Vielzahl von Regelungen zum Teil gesetzlicher Art, zum Teil als Hersteller-Empfehlungen.

Oberster Rechtsgrundsatz: Es ist so zu handeln, dass keine Personen- und Sachschäden entstehen.

Von Herstellerseite wird dazu bei einem Abschleppvorgang/Transport immer die Deaktivierung des Hochvoltsystems empfohlen. Hinweise dazu finden sich in den Betriebsanleitungen der Fahrzeuge und in den Rettungsdatenblättern. Die Rettungsdatenblätter sind für alle gängigen Fahrzeuge im Internet abrufbar.

Für das Verladen und den Transport sind u. a. nationale Vorschriften/Normen zu beachten:

- DGVU Information 214-010 (BG Verkehr, Sicherungsmaßnahmen bei Pannen, Unfallhilfe etc.)
- DGVU Information 205-022 (Rettungs-Löscharbeiten an Pkw mit alternativer Antriebstechnik)
- DGVU Information 200-005 (Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen)

- DGVU Information 214-081 (BG Verkehr: sicherer Betrieb von Abschlepp- und Bergungsfahrzeugen)

und die ADR-Vorschriften für den Transport von Gefahrgütern. Hier besteht die Besonderheit, dass für den Abtransport eines E-Kfz auf einem Plateau-Fahrzeug keine ADR-Regeln Anwendung finden.

Unfall-Elektrofahrzeuge müssen aus Brandschutzgründen in einem abgesperrten Bereich auf einem Abstellplatz im Freien gelagert werden. Geschlossene Hallen sind nicht geeignet.

Es ist weiterhin zu beachten, dass alle lithiumhaltigen Batterien und Zellen als Gefahrgut eingestuft wurden - Einstufung als Gefahrgut der Klasse 9 "verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände". Die internationalen Transportvorschriften (ADR) werden in den nationalen Rahmen z. B. durch die GGVSEB (Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern - Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt -) übernommen.

Hier finden Sie weitere Informationen über

[Unfallhilfe & Bergen bei Fahrzeugen mit Hochvolt-Systemen](#) und

[Wie gefährlich sind LITHIUM-Batterien wirklich?](#)

Up to date – Die AV-Welt im Umbruch

Zwischenstand Abwrackprämie: VW scheint mit der Bilanz zufrieden zu sein und meldet in den letzten sechs Monaten insgesamt 150.000 Dieselfahrzeuge mit der Abgasnorm Euro 1 bis Euro 4 aus dem Verkehr gezogen und verschrottet zu haben. Weiterhin hat sich jeder zwölfte Kunde für ein Auto mit alternativen Antrieb entschieden. Lesen Sie mehr dazu: [Volkswagen-Abwrackprämie: 150.000 Diesel bislang verschrottet](#)

Tausende Roboterautos will Waymo auf die Straßen bringen: Weltweit sollen die Minivans von Chrysler im ersten Roboterauto-Fahrdienst eingesetzt werden. Für Waymo stellt der Ausbau eine enorme Investition dar. Erfahren Sie hier mehr zum Thema: [Waymo plant autonomen Fahrdienst mit „Tausenden“ Chrysler-Vans](#)

Der Kampf um Lithium und Kobalt: Damit sich die E-Mobilität durchsetzen kann, benötigen wir bessere und günstigere Batterien, wofür wiederum Lithium und Kobalt benötigt wird. Die Reserven werden zukünftig knapp werden, denn auch andere Bereiche wie Windkraftanlagen oder Smartphone-Akkus benötigen die kostbaren Rohstoffe. Daher heißt es, um die Gunst der Förderstaaten zu buhlen. Lesen Sie mehr über die Probleme und Möglichkeiten: [Abhängigkeit von Lithium und Kobalt wächst](#)

Ist der Verbrenner noch zu retten? Hersteller forschen weiterhin auch an alternativen Techniken um den Verbrennungsmotor als Pkw-Antrieb zu retten. Beispielsweise der „Diesotto-Motor“ mit dem Mercedes 2007 schon einmal für Aufsehen gesorgt hatte. Auch Mazda hat sein Prinzip weiterentwickelt, welches schon 2019 in der nächsten Mazda-3-Version in Serie verfügbar sein soll. Der Skyaktiv-Motor, der mit seinem Spritkonsum nahe an den Sollwerten liegt. Was hinter den Ideen steckt erfahren Sie hier: [Antriebskonzepte – Wie der Verbrennungsmotor überleben kann](#)



Wollen wir die Kontrolle komplett abgeben? Der TÜV Rheinland hat eine Umfrage zum Thema Roboterautos durchgeführt und je 1.000 Autofahrer aus Deutschland, USA und China befragt. Demnach können sich nur ein Drittel der Autofahrer aus Deutschland vorstellen, dass sich durch den Einsatz von vollautonomen Fahrzeugen die Verkehrssicherheit verbessert. Etwa die Hälfte der Befragten aus allen Ländern schätzen, dass sich die Verkehrssicherheit verschlechtert. Die Angst vor Cyber-Kriminalität ist in allen Ländern stark verbreitet. Weitere Details und Informationen lesen Sie hier: [Autofahrer wollen Kontrolle nicht völlig abgeben.](#)

Personalwesen / Soziales

Die richtigen Mitarbeiter finden und halten: Die Erfahrungen machen wir wohl alle, es wird immer schwieriger vernünftiges Personal zu finden. Für die Kollegen, die das „ausbaden“ müssen ist das blöd und auch vor allem für all die Chefs da draußen, die dringend engagierte Mitarbeiter benötigen. Wahrscheinlich hat sich jeder mit der Zeit seine Strategien zurecht gelegt, doch hin- und wieder finden sich auch für die Profis neue Ideen – vielleicht in folgendem Vortrag von Prof. Jörg Knoblauch über: [Die besten Mitarbeiter finden und halten](#)

Und wenn Sie dann die richtigen Leute gefunden haben, hier noch ein paar Tipps, wie Sie Ihre Mitarbeiter motivieren: [Mitarbeitermotivation: Definition, Methoden, Maßnahmen](#)

Automobilhersteller & Handel

Zinsspiegel von Martin Dieter Herke: Hier finden Sie zum Beispiel die Streubreite der möglichen Konditionen, an denen sich die Kreditnehmer bei ihren Gesprächen mit der Bank orientieren können. Hier geht zum kostenlosen Download: [AUTOHAUS Zinsspiegel im Februar 2018](#)

Chinesische Regierung greift wieder in das Geschäft der Autoindustrie ein: 553 Automodelle sollen den staatlichen Vorgaben nicht genügen und so wurde der Bau dieser Modelle kurzerhand von der Regierung verboten. Darunter sollen auch Modelle von Audi und Mercedes sein. Weitere Details erfahren Sie unter: [China verbietet den Bau von 553 Automodellen](#)

Diesel-Abgasskandal – es gibt noch viel zu tun: Ein halbes Jahr nach dem Dieselpipfel gibt es immer noch einige Unklarheiten, wie die Verringerung von Luftschadstoffen durch ältere Dieselautos umgesetzt werden kann. Die geplanten Software-Updates wurden erst bei wenigen älteren Dieseln aufgespielt, Umbauten an der Technik stoßen weiterhin auf Ablehnung. Weitere Infos lesen Sie hier: [So stehen die Autobauer beim Diesel?](#)



AUTOonline
Restwertbörse

Immer und überall: Mit der AUTOonline Restwertbörse haben Sie Zugriff auf täglich über 5.000 neue Fahrzeuge!

10% Rabatt Code*: **RW201801** **JETZT ANMELDEN ▶**

www.autoonline.de *Gilt auf die Anmeldegebühr; Code in das Bemerkungsfeld eintragen

Anzeige

Aus unserer Branche



Mautfreiheit für Abschlepp- und Bergungsdienste bleibt erhalten!

Wie in unserem letzten BusinessLetter bekannt gegeben, wird es auch auf Deutschlands Bundesstraßen ab 01.07.2018 Mautgebühren geben. Die Frage, die wir uns gestellt haben ist, ob hier die gleichen Regelungen wiederfinden, wie auf den Autobahnen. Demnach sind Abschleppwagen nämlich von der Mautpflicht befreit. Der Verband des Kfz-Gewerbes Schleswig-Holstein e.V. hat diesbezüglich mit TollCollect und dem BAG Rücksprache gehalten und bestätigt, dass die gleichen Regelungen für Bundesstraßen gelten. Hier finden Sie die neueste Fassung vom: [Gesetz über die Erhebung von streckenbezogenen Gebühren für die Benutzung von Bundesautobahnen und Bundesstraßen](#)

**UNSERE ERFAHRUNG.
IHRE SICHERHEIT.**

Zuverlässiger Service und unsere Leidenschaft für den Erhalt von Edelmetallen machen Hensel Recycling zu Ihrer ersten Wahl – seit mehr als 18 Jahren.

www.hensel-recycling.com
your first choice

Der ecar business-letter empfiehlt:

Hensel Recycling – Ihr professioneller Partner im Katalysatoren-Recycling

Kontaktdaten:

Hensel Recycling

Mühlweg 10

63743 Aschaffenburg

Tel.: +49 6028 1209944

eMail: ankauf@hensel-recycling.com

Internet: <http://www.hensel-recycling.com/>

Anzeige

Aus unseren Kreisen

Sightseeing für Schulungsteilnehmer

Für unsere Schulungsteilnehmer gab es gestern nach dem Unterricht noch eine Sightseeingtour mit unserer neuen kaufmännischen Leitung, Frau Claudia Haupt.



Nach einer informativen Rundfahrt durch das Zentrum, der modernen Hafencity und den städtischen Wurzeln Hamburgs gab es einen Einkehrschwung in Hamburgs ältester Gaststätte.

Frau Haupt ist in Hamburg zu Hause und plant auch mit den zukünftigen Schulungstruppen einen Ausflug zu machen. Was für ein Gewinn für Sie und für uns. Zu unserer Frau Haupt lesen Sie im nächsten Newsletter mehr.



Grüße von der Elbphilharmonie

Von links: Christian Nabel (Auto Nabel GmbH & Co. KG), Claudia Haupt (K.A.P.U.T.T. GmbH) und Ralph Ott (AVF GmbH)

Die Schrottpreise

Sorte	Dezember 2017 in €/t	Januar 2018 in €/t	Februar 2018 in €/t
2/8 (Stahlneuschrott)	262,6	270,6	255,6
4 (Shredderstahlschrott)	262,2	272,9	255,2

Quelle: [BDSV](#)

Rückrufe

Achtung: Wir warnen vor dem Weiterverkauf als gebrauchtes Autoersatzteil

Lesen Sie bitte die Artikel zu Rückrufaktionen der Automobilhersteller und wenden Sie sich bei Fragen direkt an den betreffenden Automobilhersteller.

Keinesfalls sollten Sie die betroffenen Teile weiterverkaufen.

Im Fall von Airbags empfehlen wir dringendst, von jeglichem Weiterverkauf abzusehen.

Ducato-Rückruf: Knapp 70.000 Fahrzeuge des Ducato aus dem Produktionszeitraum 01/2015 bis 01/2018 werden in die Werkstätten zurückgerufen. Hier kann es aufgrund einer fehlerhaften Halteklammer zum Aufleuchten der Kontrollleuchte für Motorausfall und zu einem Verlust der Antriebskraft kommen. Lesen Sie dazu mehr: [Ducato-Rückruf: 70.000 Transporter in Deutschland betroffen](#)

Ford-Rückruf: 56.000 Einheiten verschiedener Modelle werden bei Ford in die Werkstätten zurückgerufen. Durch zu geringes Kühlmittel können bei den Fahrzeugen die Zylinderköpfe überhitzen und reißen. Austretendes Öl könnte auf der heißen Oberfläche beginnen zu brennen. Welche Modelle dies betrifft und weitere Informationen finden Sie hier: [Überhitzte Zylinderköpfe](#)

Rückruf Seat: 63 Fahrzeuge des Seat Ateca werden in die Werkstätten zurückgerufen. Hier kann das Radlagergehäuse brechen und die Fahrstabilität beeinflussen. Lesen Sie hier mehr zu: [Radlagergehäuse unkorrekt gehärtet](#)
Beim Seat Mii (AA) kann die im Bordwerkzeug vorhandene Abschleppöse bei Nutzung brechen. Dazu lesen Sie hier mehr: [Bruchgefahr der Abschleppöse](#)

Rückruf Hyundai Ioniq: Bei rund 302 Fahrzeugen des Modells Hyundai Ioniq kann durch einen möglichen Wassereintritt der Motor ausfallen. Lesen Sie mehr dazu: [Motorausfall möglich](#)

Rückruf bei VW: Hier geht es um fast alle Modellreihen aus dem Produktionszeitraum 03/2011 bis 06/2011. Durch einen möglicherweise defekten Magnetschalter kann es zu einer Dauerbestromung und damit zu einer Bauteilüberhitzung des Anlassers kommen. Lesen Sie mehr dazu: [VW-Rückruf: Anlasser kann Überhitzen](#)

Rückruf Vito und V-Klasse: Derzeit laufen bei Mercedes zwei Rückrufaktionen. Bei Modellen aus dem Bauzeitraum 07.06.2014 – 02.07.2017 kann grundlos der Airbag im Sitz auslösen und bei den Fahrzeugen vom 06.-10. Juni 2017 droht ein Radverlust. Lesen Sie dazu: [Mercedes-Rückruf: Airbags und Radlager](#)

Highlight des Jahres



Nach der Tagung ist vor der Tagung. Safe the date! Aktuelle Informationen erhalten Sie unter <http://deutsche-autoverwerter.de/>.

12. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda am 01. und 02. Oktober 2018

Liebe Leser,

wir befinden uns wieder mitten in der Planung und der Organisation der diesjährigen Autoverwertertagung in Hohenroda. Die ersten Aussteller haben sich ihren Stand gesichert und auch das Drumherum ist im Werden.

Und wir freuen uns, auf ein Wiedersehen mit Euch – denn ohne die Gemeinschaft nützt die beste Organisation nichts ;-). Also seid dabei am 01. & 02. Oktober 2018 in Hohenroda.

Wir halten Euch auf dem Laufenden!

Bis dahin

Euer Organisationsteam

Termine

Datum	Ereignis	Infos
22. & 23. März 2018	ecar -Schulung	
26. & 27. April 2018	ecar -Schulung	
01. & 02. Oktober 2018	12. Tagung der Autoverwerter in Hohenroda	http://deutsche-autoverwerter.de/

Zu guter Letzt

Wir testen die Darstellung unseres Newsletters auf allen uns zur Verfügung stehenden Ausgabegeräten mit der Standardsoftware. Sollten Sie trotzdem Probleme haben, können Sie die PDF-Datei aus unserem Archiv herunterladen: <http://newsletter.ecar-europa.com/>. Die aktuellste Ausgabe findet sich immer hinter dem obersten Eintrag. Zum Lesen der Datei benötigen Sie einen PDF-Reader wie zum Beispiel den Acrobat Reader, den Sie hier erhalten: <https://get.adobe.com/de/reader/>.

Bewerten Sie diesen Newsletter - wir freuen uns über Ihre Meinung!

Sie haben Themen, über die Sie gerne in unserem Newsletter lesen würden? Sie haben Vorschläge für die kommende 12. Autoverwertertagung in Hohenroda? Sie möchten eine Anzeige schalten? Sie möchten mit uns in Kontakt treten, weil Sie der Meinung sind, auch mal ein Lob aussprechen zu können? Kein Problem. Wenden Sie sich gerne per **Mail** oder auch telefonisch (0160-90570395) an uns.

Die nächste Ausgabe unseres BusinessLetters erscheint am 23.03.2018

- Das Team der K.a.p.u.t.t. GmbH

Gesendet von [K.a.p.u.t.t. GmbH](http://www.kaputt-gmbh.de), Haderslebener Strasse 1g, 25421 Pinneberg,
Telefon 0160-90570395, Mail vertrieb@kaputt-gmbh.de

[E-Mails abbestellen](#)